

Waterworld

EXKLUSIVES TAUCHEN

Explorer-Expedition in Polynesien

Exotisches Naturwunder

MARQUESAS



M.Y. French Polynesia Master
9. – 24. April 2018

für max. 25 Teilnehmer

Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at



Īles Marquises, „Land der Männer“

Durch Wolken gefilterte, goldene Lichtstrahlen hängen über den scharfen, grün bewachsenen Bergspitzen und erzeugen eine malerische und surreal anmutende Stimmung. Üppige und hohe Inseln tauchen aus dem Pazifischen Ozean auf; eine Erde voller Geschichten und Legenden, alle so faszinierend wie unvergesslich. Es gibt wohl kaum ein vergleichbares Reiseziel in den tiefen, azurblauen Weiten des Pazifiks welches an den mystischen Charakter der Marquesas herankommt.

Der zu Französisch-Polynesien gehörende und unendlich abgeschiedene Archipel ist eine der am seltensten besuchten Inselgruppen der Welt. Unsere Expedition, welche uns im April 2018 über Tahiti zu den Marquesas führen wird ist ein wahres Highlight für Abenteurer, Inselfetischisten und all jene die eigentlich schon alles gesehen und betaucht haben.

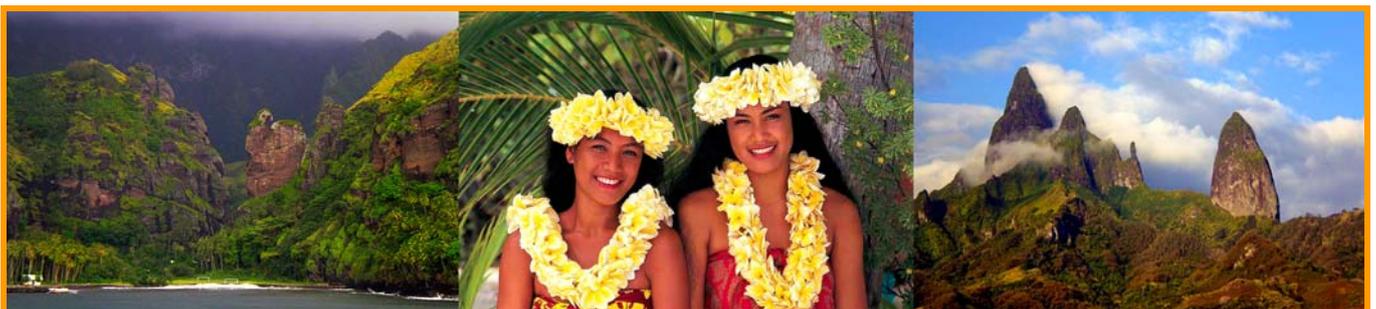
Start und Ende der Expedition ist in **Tahiti**, etwa 3 Flugstunden von den Marquesas entfernt. Von **Hiva Oa** aus erleben Sie mit uns die ganze atemberaubende Schönheit dieser abgeschiedenen Ecke Polynesiens.

Unsere Expedition ist die erste uns bekannte Tauchkreuzfahrt seit weit mehr als einem Jahrzehnt, die zu den Marquesas angeboten wird. Es gibt nur wenige Berichte von Tauchern über die Unterwasserwelt dieser fotogenen Inselgruppe und die meisten Tauchplätze auf unserer Expedition sind echte Explorertauchgänge: Kein Mensch war vor Ihnen hier im Wasser. Vor allem an der Neugier der Haie und auch anderer Fische merkt man schnell: Hier sind Taucher noch eine echte Seltenheit. Entdeckergeist, Abenteuerlust und die Freude an immer Neuem stehen im Vordergrund unserer Reise, auf der man immer mit dem Unerwarteten rechnen muss. Haie, Mantas, endemische Arten und die ganze Vielfalt der regionalen Flora & Fauna dieser entlegenen Eilande buhlen über wie unter Wasser um die Gunst der wenigen Besucher.

MARQUESAS, das ist eines der letzten großen Abenteuer, Bilderbuchinseln mitten im Pazifik die von der Welt scheinbar vergessen wurden. Das Privileg an einem so entlegenen Ort tauchen zu dürfen sollte man sich nicht entgehen lassen.

IA ORA NA!

Willkommen auf unserer MARQUESAS - Expedition!



Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at

Tourverlauf

14 Tage MARQUESAS

- ✳ Abreise & Ankunft in Papeete, Tahiti ✳ 3 x Übernachtung in Papeete ✳
- ✳ 10 Nächte Tauchkreuzfahrt auf der M.Y. French Polynesia Master ✳ 9 Tauchtage mit ca. 30 TG ✳
- ✳ Heimflug ab Tahiti oder Anschlussaufenthalt in den Marquesas bzw. auf Tahiti ✳

Tag 1: Abflug & Interkontinentalflug, Ankunft in Papeete

9. April 2018

Ihre Reise beginnt mit Air France / Air Tahiti Nui in Europa, ab allen deutschen, Schweizer oder österreichischen Flughäfen mit Zwischenlandung in Paris oder Los Angeles und Weiterflug nach Papeete auf Tahiti. Ihre Ankunft in Tahiti ist normalerweise am Abend. Ein kurzer Transfer bringt Sie in das nur 10 Fahrminuten entfernte *Tahiti InterContinental Resort & Spa* wo Sie ausruhen können. Optional ist auch eine noch frühere Anreise möglich.



Tag 2 & 3: Papeete

10. & 11. April 2018

Genießen Sie einen erholsamen Tag am Strand und erkunden Sie die Insel! Der zweite Tag steht ganz im Zeichen von Papeete und dem gebirgigen Hinterland von Tahiti. Sie finden ausreichend Zeit um das berühmte Papeete zu erforschen. Wer trotz der Zeitverschiebung nicht müde ist, kann sich zum Shopping oder in das Nachtleben der exotischen Insel stürzen. Die Vielfalt Tahitis und polynesischer Tänze lassen sicher keine Langeweile aufkommen!



INFO PAPEETE:

Papeete liegt an der Westküste der zu Französisch-Polynesien gehörenden Insel Tahiti und ist die Hauptstadt der Gesellschaftsinseln. Im Jahr 2012 betrug die Einwohnerzahl der Stadt selbst über 25.000 Personen, die Agglomeration mit eingerechnet sogar über 160.000. Die farbenfrohe Hauptstadt Französisch-Polynesiens bietet einen Südseetraum wie er im Buche steht, mit exotischen Früchten, tropischer Vegetation und den berühmten schwarzen Perlen. Diese außergewöhnlichen Schmuckstücke werden an Marktständen in der ganzen Stadt und im Musée de la Perle verkauft. Bei einem entspannten Spaziergang am Wasser entlang erleben Sie die Highlights Papeetes und kommen auch am quirligen Markt und dem beeindruckenden Rathaus vorbei.

Papeete ist nicht nur die Haupt-Anlaufstelle des Landes bei der Ankunft am Faa'a International Airport, sondern auch der Hauptort für öffentliche Dienste und Pflichtprogramm für jeden Reisenden, der Tahiti besucht: Papeetes Hafen, seine Gärten, Boutiquen und Straßenimbisse in freundlicher Atmosphäre, der farbenfroher Markt, das berühmte Kunsthandwerk sowie das andauernde kulturelle Leben ziehen jeden Besucher in den Bann der exotisch bunten Stadt. Kunst- und Kulturliebhaber können aus zahlreichen Museen wählen: das **Museum von Tahiti und seinen Inseln**, das **Perlenmuseum**, das **Muschel-Museum** und das **Paul-Gauguin-Museum**.

Durch seine überaus attraktive Lage am Meer, von hoch aufragenden Bergen gut geschützt, wurde der Ort zunehmend als begehrtes Feriendomizil entdeckt. An keinem anderen führenden Badeort findet man so viele traumhafte Strände unweit des Stadtzentrums. Darüber hinaus verfügt Papeete über eine Vielzahl erstklassiger Restaurants und teils sehr exklusive Hotels.

GESCHICHTE PAPEETES:

Als im Jahr 1767 **Louis-Antoine de Bougainville** Tahiti entdeckte, blieb er nur zehn Tage auf der Insel, die er „Nouvelle-Cythère“ taufte. Dieser Name erinnert an Kythira, die griechische Mittelmeerinsel, wo der griechischen Mythologie nach Aphrodite geboren sein soll. De Bougainville sah diesen Namen als Kompliment an die Bewohner, die ihm einen herzlichen Empfang bereitet hatten. Seine Aufzeichnungen über seinen Aufenthalt auf Tahiti trugen zum Mythos des polynesischen Paradieses bei. Die Gastfreundschaft der Polynesier ist in der Tat legendär. Die Blumenkränze, die jedem Besucher am Flughafen überreicht werden, sind dafür nur ein symbolisches Beispiel.

Obwohl die Gegend um Papeete vermutlich bereits seit Jahrhunderten besiedelt war, scheint ihre offizielle Gründung doch erst im 19. Jahrhundert gewesen zu sein. Der Missionar William Crook war 1818 der erste Europäer, der sich im Gebiet des heutigen Papeete ansiedelte. Der tahitianische König Pomaré IV ließ sich daraufhin ebenfalls dort nieder und erhob Papeete um 1830 zu seiner Hauptstadt. Während die Bewohner anfangs nahezu ausschließlich vom Fischfang lebten, wurde die Stadt rasch zu einem regionalen Handels- und Transportzentrum. Nach der Kolonialisierung durch Frankreich und Errichtung eines Protektorates 1842 blieb Papeete die Hauptstadt. Herman Melville war ab 1842 als Sträfling in Papeete. Seine dortigen Erfahrungen bildeten die Grundlage seiner Novelle *Omoo*. Paul Gauguin reiste 1891 nach Papeete und kehrte, bis auf die Jahre 1893 bis 1895, nie wieder nach Frankreich zurück. Auch Robert Louis Stevenson und Henry Adams verbrachten 1891 einige Zeit in Papeete.

Ein Feuer zerstörte 1884 große Teile des Ortes, auch ein Zyklon richtete 1906 große Schäden an. Am 22. September 1914 beschossen zudem deutsche Kreuzer den Hafen von Papeete. Heute bildet der Tourismus die Haupteinnahmequelle des immer noch wachsenden Ortes.



Tag 4: Flug nach Hiva Oa und Boarding

12. April 2018

Von Tahiti fliegen Sie heute in ca. 3 ¼ Stunden nach Hiva Oa auf den Marquesas. Hier werden Sie bereits erwartet und direkt zum Schiff gebracht, welches zum Boarding bereitsteht. Sowie alle Gäste an Bord sind, legt die M.Y. French Polynesia Master ab und startet in das Abenteuer „Expedition Marquesas“. Nach einem Willkommensdrink und der Vorstellung der Crew können Sie sich mit Ihrer Kabine und dem Schiff vertraut machen und relaxen.

Tag 5 bis 13: Unterwegs in den Marquesas

13. bis 21. April 2018

Unsere Tour in den Marquesas ist eine echte Explorertour und die Teilnehmer sollten den entsprechenden „Entdecker-, Eroberer- und Abenteuergeist“ vergangener Zeiten mitbringen. Die Briefings vor den Tauchgängen werden sich relativ kurz gestalten, oft nur mit dem Hinweis wie lange Sie tauchen können und in welcher Richtung Sie wieder aufgesammelt werden. Wer detaillierte Infos über den Tauchplatz will, bekommt diese natürlich gerne von uns – allerdings nach dem Tauchgang, da dieser meist eine Erstbetauchung darstellt!

Wir erkunden auf dieser Reise die großen und kleinen Inseln entlang der abenteuerlichen Route mit ihren vielen Untiefen, versteckten Riffen und unerforschten Buchten. Jeden Tag erleben Sie aufs Neue mehr von der unglaublichen, unangetasteten Natur hier im unerforschten Teil Französisch-Polynesiens! Steilwände, Muck-Dives und Korallengärten sollten sich ebenso abwechseln wie die Begegnung mit Großfischen, Schildkröten und einer Vielfalt an skurrilen Kreaturen. Mit etwas Glück treffen Sie auf Buckelwale & Delfine die es hier reichlich gibt.

Überall auf unserer Expeditionsroute entlang der archaischen Inseln begegnen Ihnen auch freundliche Einheimische und wo immer es sich anbietet, werden wir keine Gelegenheit auslassen um auch Landgänge anzubieten. Für Gäste die keinen Tauchgang zu Gunsten eines Landganges ausfallen lassen wollen, werden wir immer bemüht sein beides möglich zu machen. Ist dies ausnahmsweise einmal nicht machbar (aus welchen Gründen auch immer), so gilt der Mehrheitsentscheid unter den Reiset Teilnehmern.

Wir werden auf jeden Fall immer darum bemüht sein Ihnen alles, was es auf den Marquesas zu sehen und zu erleben gibt, zu zeigen.

Tag 14: Zurück nach Tahiti

22. April 2018

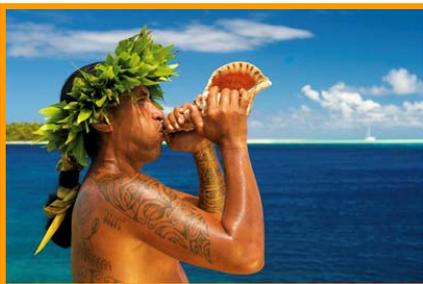
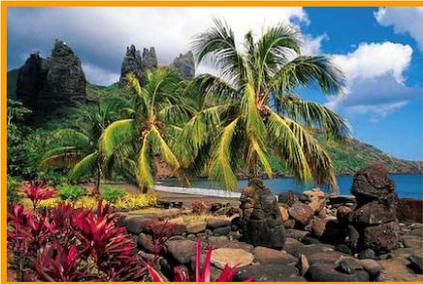
Morgens erreichen Sie den Ausgangspunkt Ihrer Reise, Hiva Oa. Der Abflug zurück nach Tahiti ist gegen 10:00 Uhr. Für jene Reiseteilnehmer, die kein Anschlussprogramm geplant haben geht es direkt weiter mit Abflug am selben Tag und Ankunft in Europa am **24. April 2018 (wegen Datumssprung)**. Alternativ können Sie natürlich auch länger in den Marquesas, Tahiti oder z.B. auch in Moorea oder Bora-Bora bleiben und dort auch weiter tauchen. Gerne beraten wir Sie dazu unverbindlich!



→ ACHTUNG ←

Die hier beschriebenen Tagesprogramme dienen ausschließlich zu Ihrer Orientierung. Das endgültige Programm kann durch den Einfluss lokaler Verhältnisse leicht variieren. Der Kapitän und der Expeditionsleiter entscheiden gemäß den Verhältnissen vor Ort und werden auch ad hoc auf aktuelle Gegebenheiten und Tierbeobachtung reagieren sowie den Fahrplan immer bestmöglich anpassen. Flexibilität ist von größter Bedeutung auf unseren Schiffsreisen mit Expeditionscharakter. Etwaige Anlandungen sind von Wetter, Verfügbarkeit von Anlandezeiten, örtlichen Landesbestimmungen und Umweltschutzauflagen abhängig. Der Fahrplan, die Tauchgänge & Tauchplätze sowie etwaige Anlandezeiten werden dabei vom Kapitän und vom Expeditionsleiter an Bord täglich besprochen, ausgearbeitet und nach dem sicheren Ermessen des Kapitäns und den Eigenschaften des Schiffes umgesetzt. Das oben beschriebene Programm entspricht der sorgfältigen Planung und den Grundlagen bei der Programmerstellung im März 2017 sowie mehrfacher Überarbeitung, zuletzt im November 2017. Etwaige Änderungen durch die Behörden vor Ort sowie derzeit weder absehbare noch sich abzeichnende Gesetzesänderungen sind aber grundsätzlich immer möglich und ausdrücklich kein Stornierungsgrund.

Die Marquesas



Die **Marquesas-Inseln**, die „Die Erde der Männer“, gehören geografisch zu den ostpolynesischen Inseln und politisch zu Französisch-Polynesien. Sie liegen südlich des Äquators im Pazifischen Ozean, 1.600 Kilometer nordöstlich von Tahiti. Die 14 Inseln und zahlreichen kleinen Eilande werden in eine nördliche Gruppe mit den Hauptinseln Nuku Hiva, Ua Pou und Ua Huka sowie in eine südliche Gruppe mit Hiva Oa, Tahuata und Fatu Hiva unterteilt. Die gesamte Landfläche umfasst gerade einmal 1.274 km², die Gesamtbevölkerung belief sich 2012 auf 9.264 Personen.

Die Bevölkerung ist ausgesprochen warmherzig. Bei Wanderungen auf den Inseln können außerordentliche Landschaften, eine unglaubliche archäologische Geschichte, großartige Legenden sowie die reiche Kultur der Inseln entdeckt werden. Steil aufragende Bergspitzen und Kämme, einsame Täler & Canyons, ehemalige Vulkankrater und die üppige Pflanzenwelt geben einen einzigartigen Einblick in die Schönheiten der Inselwelt der Marquesas.

Die vielleicht spektakulärste Tour führt ins Hakau Tal auf NUKU HIVA: Das Tal verengt sich zu einem Canyon mit einem imposanten Wasserfall, der aus über 350 Metern in die Tiefe stürzt. In der Umgebung gibt es uralte archäologische Stätten und einen wunderschönen weißen Sandstrand.

Auf HIVA OA kann man monumentale Tiki entdecken und auf Paul Gauguins und Jacques Brels Spuren wandeln, welche beide in Atuona begraben liegen. Gegenüber der Insel liegt das kleine Paradies Tahuata, bevölkert von lokalen Handwerksexperten.

Der Schriftsteller Herman Melville hielt sich 1842 auf der Insel Nuku Hiva auf. In seinem Roman *Typee* schildert er, romantisch überzeichnet doch keineswegs unrealistisch, sein Leben mit einem Clan der Marquesas. Die Hatihe'u-Bucht, in welche sich Robert Louis Stevenson, der Autor der „Schatzinsel“ verliebte, war wohl auch seinem Buch Vorlage.

Auch wenn sie alle sehr unterschiedlich sind, ist diesen Inseln eines gemein: Sie verfügen über spektakuläre Landschaften, unberührt und reich an einzigartiger Kultur, Schätzen und Mysterien. Seit Ende der 70er Jahre erleben die Inseln zudem eine kulturelle Renaissance: Die Marquesaner lassen ihr Kulturgut wie Lieder, Tänze, Schnitzereien, Kunsthandwerke und Tattoos, welche nie vollständig aus den Erinnerungen der Inselbewohner verschwanden, wiederaufleben. Heutzutage kann man die *pahu* (große Trommeln) noch immer in den Tälern hören und *tūhuna* (geschickte und kenntnisreiche Handwerker) sind talentierter & zahlreicher denn je.

Die Wiege der polynesischen Kunst liegt im Herzen dieser zerklüfteten Landschaften, weit ab der weltweiten Entwicklung. „Fenua 'enata“, übersetzt „das Land der Männer“, ist ein authentischer Zufluchtsort einer simplen und kraftvollen Welt.

Dies sind viele Gründe, warum die Marquesas im Begriff sind, auf die Liste der UNESCO Weltkulturerben hinzugefügt zu werden.

Flora und Fauna

Die Flora der Inseln ist sehr artenreich. Ein Forschungsprojekt hat festgestellt, dass von den 714 vorkommenden Gefäßpflanzen 337 einheimische Spezies sind, davon nahezu die Hälfte endemisch. Der Bestand an Farnpflanzen ist mit 27 Familien, 55 Gattungen und 117 Arten einer der reichhaltigsten auf der Erde. Die Tierwelt an Land beschränkt sich auf Insekten, Schnecken und Eidechsen. Als Großtiere kommen lediglich Nutztiere vor. Im Regenwald sind zahlreiche seltene Vogelarten heimisch, zum Beispiel die Erdtaube, der Marquesasliest, der Marquesas-Monarch, der auf Ua Huka endemische Iphis-Fliegen-schnapper und der auf Fatu Hiva vorkommende Fatuhivamonarch.

QUELLE: WIKIPEDIA

Die frühe Geschichte der Marquesas

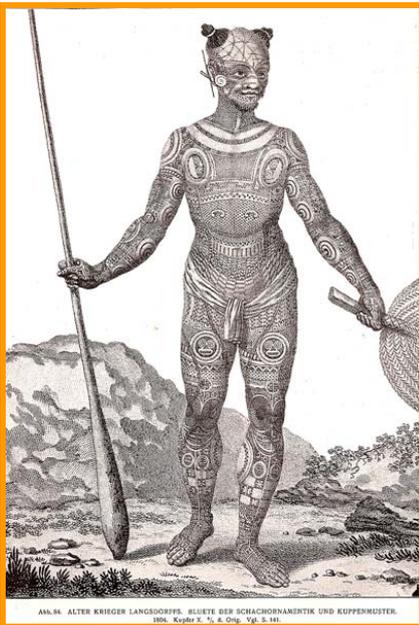


Abb. 94. ALTER KRIEGER LANGDOORFS. ELIETE DER SCHACHORNAMENTIK UND KOPFENMUSTER. 1894. Kupfer K. V., 8. Orig. Vgl. S. 141.

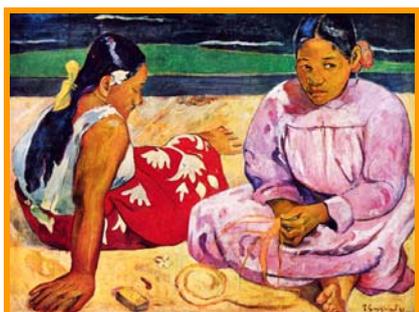
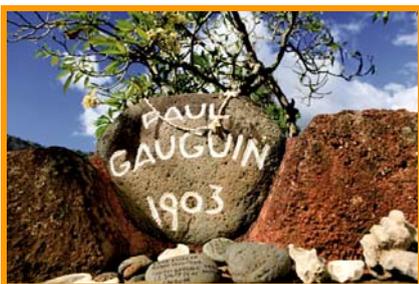
Funde von später Lapita-Keramik beweisen eine frühe Kolonisierung der Marquesas durch Protopolynesier, etwa zwischen 100 v. Chr. bis 150 n. Chr. Die Kolonisierung der Marquesas erfolgte von Westen, vermutlich von Samoa oder Tonga, im Rahmen der Polynesischen Expansion. Von den Marquesas ging später die Besiedlung Hawaiis, Neuseelands, der Gesellschaftsinseln und auch der Osterinsel aus.

Ab der Mitte des 1. Jahrtausends n. Chr. gewann der Ackerbau (Taro) und die Nutzung kultivierter, fruchttragender Bäume (Brotfrucht, Kokosnuss) zunehmend an Bedeutung. Die Technik der Tiefseefischerei wurde verfeinert. Fortschritte im Kanubau ermöglichten einen umfangreichen Warenaustausch mit anderen Inseln. Belegt sind 2500km weite Fahrten nach Rarotonga, um die leuchtendroten Kura-Federn für den Häuptlingsschmuck einzuhandeln. In den durch steile Felsrücken getrennten Tälern entwickelten sich Stammesfürstentümer mit einer stratifizierten Gesellschaftsordnung. Zentrum der Siedlung war der *tohua*, ein ausgedehnter Platz für Feste, Tänze und Zeremonien, um den sich steinerne Plattformen kumulierten. Bergfestungen aus einem sinnreich konstruierten System von Gräben, Palisaden und Plattformen überzogen die schwer zugänglichen Bergrücken und belegen eine kriegerische Gesellschaft mit häufigen, ritualisierten Stammeskriegen. Im 17. Jahrhundert wuchsen die Siedlungen weiter die Täler hinauf. Die Architektur strebte einem Höhepunkt entgegen. Man errichtete riesige, mehrstufige Tempelplattformen mit kolossalen, anthropomorphen Steinfiguren. Das Kunstschaffen verlagerte sich auf Experten, die die Kultur zu einer Blüte führten und begnadete Tattoo-Künstler, Holz- und Knochen-schnitzer, Steinbildhauer und Kanubauer hervorbrachte. Deren Erzeugnisse sind heute über die Völkerkundemuseen der ganzen Welt verstreut. Auf den Marquesas selbst ist nur wenig davon verblieben.

Zu den Schattenseiten gehörte der zunehmende Einfluss der Kriegerkaste, was zur Intensivierung der Konflikte führte. Es bildete sich der elitäre Kriegerorden der Kaioi, etwa vergleichbar mit den Arioi auf Tahiti, jedoch aggressiver in der Ausprägung. Menschenopfer und Kannibalismus waren verbreitet. Die Periode reichen kulturellen Wachstums endete als die Europäer – insbesondere die Missionare – ab der Mitte des 18. Jahrhunderts zunehmend Einfluss ausübten.

QUELLE: WIKIPEDIA

Gauguin, der Maler der Marquesas



Der französische Maler **Eugène Henri Paul Gauguin** (* 7. Juni 1848 in Paris; † 8. Mai 1903 in Atuona auf Hiva Oa, Marquesas) war Wegbereiter des Expressionismus. In der Öffentlichkeit ist er vor allem durch seine Bilder aus der Südsee bekannt.

Seit Ende der 1880er Jahre hatte Gauguin mit dem Gedanken gespielt, in den Tropen zu leben und zu malen. In Gauguins Vorstellung war Tahiti ein exotisches Paradies. Eine erfolgreiche Versteigerung seiner Gemälde erbrachte die Reisekosten und 1891 schiffte Gauguin sich nach Tahiti ein. Dort angekommen musste er feststellen, dass die Realität mit seinen Erwartungen in keiner Weise übereinstimmte.

Schon bald nach seiner Rückkehr fand eine Ausstellung seiner Gemälde statt. Sie wurde von Künstlerfreunden hoch gelobt, stieß aber in der breiteren Öffentlichkeit auf Unverständnis und Spott. 1895 traf Gauguin erneut in Papeete ein. Auf Tahiti fühlte Gauguin sich zunehmend unwohl. Die Insel schien ihm zu sehr europäisch beeinflusst, das Leben dort zu teuer geworden, auch suchte er nach neuen Eindrücken und Anregungen für seine Malerei. Im Herbst 1901 zog er nach Atuona, dem Hauptort der Marquesas-Insel Hiva Oa. Dort starb er 54-jährig am 8. Mai 1903. Er ist auf Hiva Oa begraben.

Highlights über und unter Wasser

SCHWARZE PERLEN

Die Perlen aus Tahiti & den Marquesas sind bekannt unter dem legendären Namen "Schwarze Perlen". In der Mythologie Polynesiens dienten sie als die ersten Gefäße für das Licht, welches der Schöpfer an Tane, den Gott der Harmonie und der Schönheit, übergab. Ihr relativ großer Durchmesser verleiht der Tahiti-Perle eine optische Präsenz, die weit über diejenige von Edelsteinen und anderen Perlenarten der gleichen Preiskategorie hinausgeht.



BUCKELWALE (*Megaptera novaeangliae*)

Die bis zu 15 Meter langen Buckelwale, der Traum jeder Tauchreise, sind in Französisch-Polynesien, vor allem rund um Tahiti und Moorea weit verbreitet. Die Gewässer gelten als guter Ort für außergewöhnliche Begegnungen, wobei es in der Natur niemals eine Garantie gibt! Seit Jahren werden die geschützten Wale hier vor allem über, regelmäßig auch unter Wasser beobachtet. Die beste Zeit um die friedlichen Riesen zu erleben ist von Juli bis November. Mit etwas Glück sehen Sie die friedlichen Giganten auch auf Ihrer Expedition in den Marquesas.



TATTOO

Ob geometrische Muster, Pflanzen- und Tiermotive: die fast ausschließlich schwarzen Tätowierungen gehören als fester Bestandteil zur kulturellen Identität der Maohi, der Ureinwohner von Tahiti und ihren Inseln. Früher dienten die Tätowierungen zur Untermalung der eigenen Attraktivität und zur Einschüchterung von Feinden. Heutzutage tragen sowohl Männer als auch Frauen die prächtigen Kunstwerke, denen oft eine symbolische Bedeutung innewohnt, stolz als Körperschmuck. Das Wort „Tattoo“ stammt übrigens vom tahitianischen Wort „tatau“.



EUGÈNE HENRI PAUL GAUGUIN (1848 – 1903)

Wer kennt nicht die farbenprächtigen Gemälde des legendären französischen Malers, der wie kein anderer die Farben und Stimmungen, aber auch die Menschen Polynesiens in einzigartiger Weise auf Leinwand bannte. Gauguin lebte und arbeitete die letzten Jahre seines Lebens auf den Marquesas. Im Alter von nur 54 Jahren verstarb er am 8. Mai 1903 auf HIVA OA, wo er auch begraben ist. Ein Besuch seines Grabes sowie dem Nachbau seiner „Maison du Jour“ und des kleinen Museums auf Hiva Oa ist auf unserer Reise geplant.



TIKIS

Der Begriff *Tiki* existiert in den Sprachen verschiedener Völker Polynesiens und bedeutet ursprünglich *Mann* oder *Mensch*, mancherorts auch *erster Mensch*. Als Tiki werden aus Holz geschnitzte oder in Stein gehauene Ahnenfiguren bezeichnet, die im Ahnenkult einiger Südseekulturen gleichbedeutend mit Götterfiguren sind. Überall auf den Marquesas, oft versteckt im üppigen Grün des Waldes, können Tikis aller Zeitperioden bestaunt werden.

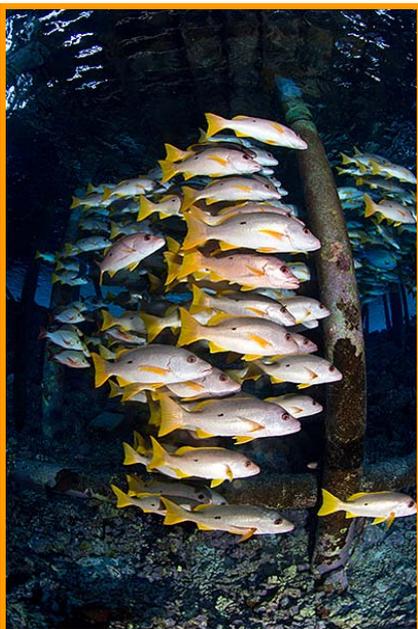


HAIE

Grauhaie, Schwarzspitzenhaie, Tigerhaie, Hammerhaie, Walhaie: Sie alle und weitere Arten sind in Französisch-Polynesien zu finden, wobei gerade die Grauhaie oft in großen Rudeln auftreten. Bemerkenswert ist das nahezu aufdringliche Verhalten der eleganten Meeresräuber, welche oft und gerne direkt bis zu den Tauchern schwimmen. Hier merkt man gleich: Es wird wenig getaucht, denn die Haie haben keine Scheu vor dem Menschen oder seinen Luftblasen.



Tauchen in den Marquesas



Die MARQUESAS gelten als eines der letzten, mystischen und legendären Tauchgebiete im pazifischen Ozean.

Auch wenn es überhaupt nicht bekannt ist: Die Insel Nuku Hiva ist, ebenso wie die anderen Inseln des Archipels, eine herausragende Tauchattraktion! Das Wasser ist meist glasklar und eine unglaubliche Artenvielfalt präsentiert sich dem so weit gereisten Taucher entlang der vielen Steilwände, Grotten und Korallenriffe.

Die geographische Isolation der Marquesas ermöglichte die Entwicklung eines phänomenalen Artenschwärmes: Im offenen Ozean kann man auf eine Fülle von Großfischen wie Goldmakrelen, Mantas, Adlerrochen, Haien verschiedener Arten und Größen, Stachelmakrelen, Thunfischen, Delphinen und sogar Schwertfischen treffen. Dichte Schwärme von farnefrohen, bunten Fischen bevölkern die vielen Riffe und kleine Critters sowie Nacktschnecken lassen sich ebenso finden wie verschiedene Arten von Meeresschildkröten. Eine Kolonie von mehreren hundert freundlichen Breitschnabeldelfinen („*Melonheaded Whales*“) lebt in der Nähe der felsigen Küste von Nuku Hiva und kann meist angetroffen werden. Mit Ihnen zu schnorcheln ist ein wunderbares, emotionales Erlebnis!

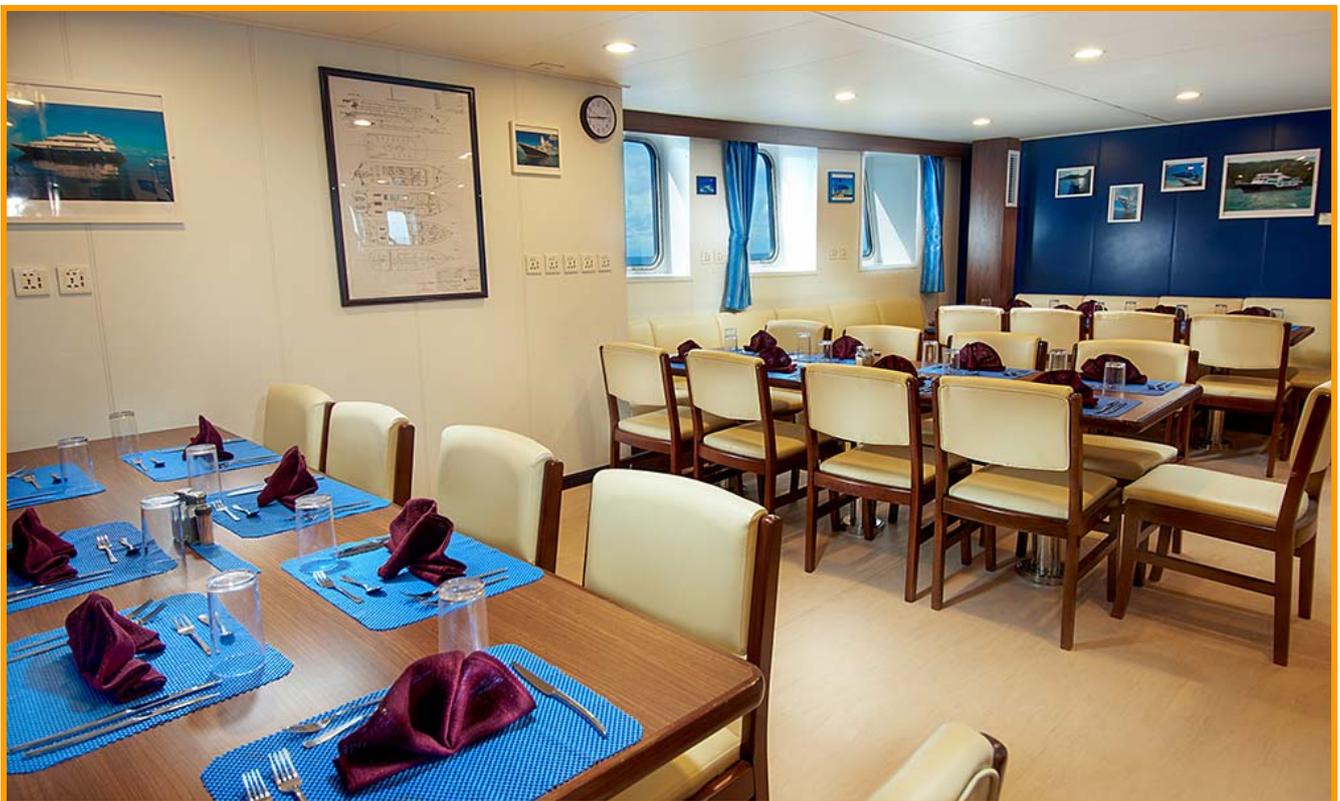
Zahlreiche, teils spektakuläre Höhlen und Grotten laden zu einem farnefrohen Besuch und einer genauen Erforschung ein. Durch das Fehlen einer Riffbarriere tummeln sich die verschiedensten Fischarten, Kleinschwertwale sowie unterschiedliche Hai- und Rochenarten in den Marquesas direkt vor der Küste und oft im lichtdurchfluteten Flachwasser der vielen exotischen Buchten und Ankerplätze.

Die meisten Tauchplätze sind 15 - 35m tief und (teils auch starke) Strömungen können vorhanden sein. Die Wassertemperaturen liegen je nach Reisezeit zwischen 24 und 28°C und ermöglichen entspanntes, stressfreies Tauchen. Im April liegt die Wassertemperatur bei 26°C, ein 5mm Anzug ist - je nach Kälteempfinden - die perfekte Wahl.

Während der Tage vor Ort werden von der M.Y. French Polynesia Master je drei Tauchgänge pro Tag angeboten sowie wenn machbar jeden Tag ein Dämmerungs- oder Nachtauchgang. Auch wenn eigenständiges Tauchen im Buddy-Team und gelegentlich sogar Solo-Tauchgänge geduldet sind, sollten jegliche Risiken vermieden werden. Die exponierte Lage verzeiht keine Unfälle. Aufgrund der Tauchprofile - im Schnitt zwischen zehn und 30 Meter Tiefe - empfiehlt sich die Verwendung von Nitrox.



Ihr Schiff, die M.Y. French Polynesia Master



Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at

Ihr Schiff, die M.Y. French Polynesia Master

Die 43 Meter lange **M.Y. French Polynesia Master** ist das zweite Schiff der **Master Liveboards**, einem Schwesterunternehmen der Siren Fleet und steht wie diese unter dem Management von **Worldwide Dive and Sail**. 2015 - 2016 wurde sie unter der Aufsicht des erfahrenen Teams neu gebaut. Das Schiff ist auf dem modernsten Stand der Technik ausgerüstet um den Ansprüchen der Master Fleet und Ihrer Gäste gerecht zu werden. Mit ihren geräumigen Kabinen ist die M.Y. French Polynesia Master ein schwimmendes Tauchhotel. Ein seit Jahren bewährtes, sorgfältig verfeinertes Safari-Konzept, 100%ige Ausrichtung auf die Bedürfnisse von Tauchern und bedingungslos guter Service machen sie schon jetzt zu einem Garant für gelungene Tauchreisen. Seit Ende 2016 versieht sie Ihren Dienst als in Französisch-Polynesien und ermöglicht spannende, gut betreute Tauchsafaris auf hohem Niveau.



Mit einer Reisegeschwindigkeit von bis zu 11 Knoten fährt die M.Y. French Polynesia Master die besten Tauchplätze in Französisch-Polynesien an. Das geräumige Stahlschiff bietet ausreichend Platz für bis zu 25 Taucher in 13 zweckmäßig ausgestatteten und ansprechend gestalteten Kabinen. Einem Schiff dieser Klasse entsprechend verfügt jede Kabine über ein privates Badezimmer (Dusche mit Warmwasser / WC), und eine individuell regulierbare Klimaanlage. Fünf Doppelkabinen liegen im Unterdeck; davon sind zwei wahlweise mit zwei Einzel- oder einem Doppelbett ausgestattet, die anderen mit getrennten Betten. Zwei weitere Twin-Bed Kabinen befinden sich im vorderen Bereich des Hauptdecks. Die restlichen sechs Kabinen und befinden sich am Oberdeck. Sie sind (bis auf Kabine 8 die als Einzelkabine ausgerichtet ist) ebenfalls wahlweise mit zwei Einzel- oder einem Doppelbett ausgestattet. Zu den besonderen Annehmlichkeiten der Oberdeckkabinen gehört die Panoramaaussicht.

Der geräumige Salon mit Restaurantecke und einer Bar am Hauptdeck, eine kleine Bibliothek mit ausgewählten Büchern und ein großes Sonnendeck runden das Platzangebot des modernen und schönen Schiffes ab. Der Salon ist selbstverständlich mit großen Flatscreen und Hifi-Anlage ausgestattet. An Bord der M.Y. French Polynesia Master wird der Gaumen der Gäste mit reichhaltigen Mahlzeiten und kleinen Snacks zwischen den Tauchgängen verwöhnt. Die drei Hauptmahlzeiten werden in Buffetform präsentiert.

Die abwechslungsreichen Speisen werden dabei hauptsächlich mit frischen, lokalen Zutaten zubereitet. Der Menüplan umfasst Besonderheiten der lokalen Küche ebenso wie internationale Gerichte. Besondere Essenswünsche wie z.B. *vegetarisch* können selbstverständlich gerne und nach vorheriger Absprache und Anmeldung berücksichtigt werden. Softdrinks, Fruchtsäfte, Kaffee und Tee sind inkludiert. Die M.Y. French Polynesia Master ist ein durchdachtes Schiff welches kaum Wünsche offen lässt. Wer möchte, genehmigt sich an der Bar einen Drink, begutachtet die Fotoausbeute oder zieht sich zur Entspannung auf das Sonnendeck zurück. Vielleicht darf es ja auch ein exotischer Cocktail sein den Sie mit Freunden oder dem Partner / der Partnerin genießen?! Die 17 Crew-Mitglieder kümmern sich jedenfalls perfekt um die insgesamt max. 25 Tauchgäste. Genießen Sie die Sicherheit, den Komfort und die Unbeschwertheit einer einzigartigen Tauchkreuzfahrt. Willkommen auf der **M.Y. French-Polynesia Master!**



Die Kabinen der M.Y. French Polynesia Master

Die sechs Oberdeck Suiten / 5 Doppel und 1 Einzel

Die Oberdeckkabinen bieten viel Komfort und sind die schönsten Kabinen der exklusiven Tauchyacht. Wahlweise bieten ein Doppelbett oder zwei getrennte Betten entspannenden und erholsamen Schlaf. Die geräumigen Kabinen sind der perfekte Ort um Videos anzusehen, Musik zu hören oder zu lesen. Eine individuell regelbare Klimaanlage ist vorhanden.

Die Panoramafenster sorgen dafür, dass Sie immer alles im Blick haben und schaffen eine angenehme Atmosphäre und einen lichtdurchfluteten Raum. Das ansprechend gestaltete Badezimmer bietet viel Platz, Stauraum zudem ausreichend vorhanden. Der Aufenthalt an Bord wird hier zum erholsamen Erlebnis. Kabine Nr. 8 ist als Einzelkabine ausgelegt



Die fünf Unterdeckkabinen

Die Unterdeckkabinen bieten jeglichen Komfort, sind aber mit Bullaugen ausgestattet. In zwei Kabinen kann zwischen einem Doppelbett oder getrennten Betten gewählt werden, die anderen verfügen über getrennte Betten. Die geräumigen Kabinen sind wie die Suiten ausgestattet. Eine individuell regelbare Klimaanlage ist vorhanden. Das Badezimmer bietet viel Platz, Stauraum ist ausreichend vorhanden.

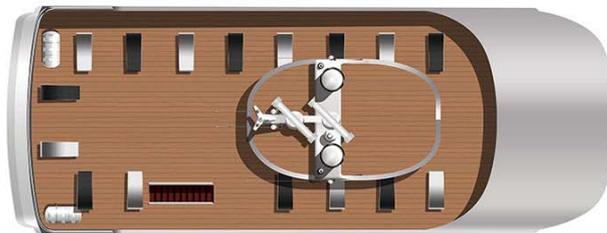
Die mit Bullaugen versehenen Bugkabinen sind etwas kleiner, bieten ebenfalls jeglichen Komfort und sind wie die Unterdeckkabinen ausgestattet. Sie verfügen über Einzelbetten die nicht zusammengestellt werden können. Eine Klimaanlage ist vorhanden. Das Badezimmer bietet viel Platz, Stauraum ist ausreichend vorhanden und der Bereich zum Salon ist mittels Doppeltürsystem nahezu schalldicht abgeschottet.



MV FRENCH POLYNESIA MASTER



OUTBOARD PROFILE



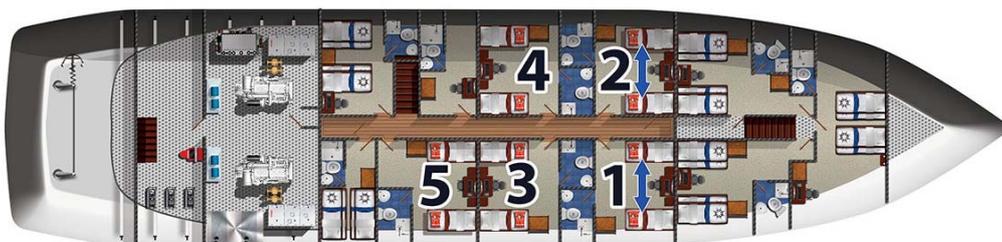
SUN DECK



UPPER DECK



MAIN DECK



LOWER DECK



LEISTUNGEN & PREISE

PREISE

10 Nächte «M.Y. French Polynesia Master»

Oberdeck Suite	* 1 Oberdeck-Einzelkabine, 10 Plätze in 5 Oberdecksuiten, 14 Plätze in 2 Haupt- und 5 Unterdeckdoppelkabinen.
Unterdeck Kabine	* Unterbringung in Kabine nach Wahl inkl. VP, Tee, Kaffee (Espressomaschine, Säfte & Softdrinks) Kreuzfahrt It. Beschreibung inkl. Airport Transfers * Extras und nicht inkludiert: alkoholische Getränke, Leihusrüstung, Trinkgeld
Hauptdeck Kabine	* Tauchpaket (ca. 30 TG) inkl. Flasche, Blei, Bleigürtel und auf Wunsch Guiding. Landgänge nach Machbarkeit. Nitrox ist nicht inkludiert, auf Wunsch aber vor Ort erhältlich.
Einzelkabine Oberdeck	WATERWORLD FotoPRO Reisebegleitung inkl. Bilderservice (Foto-Tips jederzeit, ca. 75 - 100 Bilder der Reise für privaten Gebrauch)

Masterfleet Preis in US\$	Waterworld Preis in US\$	Waterworld Bestpreis in €
7.575,00	6.650,00	5.500,00
7.250,00	6.350,00	5.300,00
7.250,00	6.350,00	5.300,00
11.350,00	7.500,00	5.900,00

MEHR-MEER-WERT: Der publizierte Preis ist der von der M.Y. French Polynesia Master auf Ihrer Webpage öffentlich ausgelobte Preis. Aufgrund spezieller Charterverträge können wir für diese Reise VERGÜNSTIGTE PREISE anbieten Ihnen diese gerne weitergeben. Zusätzlich profitieren Sie auf unseren Gruppen-Specials durch die kompetente Betreuung seitens unseres WATERWORLD-FotoPROs.

ZUSÄTZLICHE KOSTEN

Flug AT/DE/CH - Papeete (Tahiti) - AT/DE/CH AIR FRANCE / AIR TAHITI NUI *	ca. ab 1.500,00	€ p/P
Flug Tahiti - Hiva Oa - Tahiti *	699,00	€ p/P
Nitrox-Paket 10 Tauchtage	150,00	US\$ p/P
TAHITI INTERCONTINENTAL RESORT & SPA * Übernachtungen in Tahiti (je nach Anreise und individuellen Wünschen) inkl. Frühstück exakter Preis tagesaktuell bei Buchung & lt. Zimmerkategorie	p/P/Nacht DZ ca. ab 160,00 p/P/Nacht EZ ca. ab 290,00	€ p/P € p/P
Buchungsgebühren Sonderreisen	65,00	€ p/P
Flughafentransfer Airport - Resort - Airport	90,00	€ p/P
Hafengebühren, Nationalparkgebühr & Treibstoffzuschlag	140,00	US\$ p/P

* Richtpreis lt. Flugplan & Preislisten 2017 inkl. Flugsteuern

ACHTUNG: Eventuelle Treibstoffpreiserhöhung (Fuel Surcharge) möglich

ACHTUNG: bei kurzfristigem oder gesundheitlichem Ausfall der Reiseleitung kein Anspruch auf Minderung.

OPTIONAL BUCHBAR:

Reiseschutz inkl. 100% Storno, med. Leistungen, Haftpflicht, Gepäck, Bergung, Unfall, Verspätung u.ä., Gerne beraten wir sie unverbindlich zu den unterschiedlichen Reiseschutz-Paketen

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere AGB

Extras:

- Flug ab/bis allen deutschen, österreichischen und Schweizer Flughäfen nach Papeete
- Übernachtungen nach Wunsch in Tahiti, Hotel TAHITI INTERCONTINENTAL RESORT & SPA inkl. ÜF
- Transfers in Tahiti & Inlandsflug Papeete - Hiva Oa - Papeete
- alkoholische Getränke an Bord (Wein, Spirituosen)
- Hafengebühren & Nationalparkgebühren, Treibstoffzuschlag (dzt. gesamt US\$ 140,- p/P [Stand 11/2017])
- Reiseversicherung & Anschlussprogramm (beide optional)
- Trinkgelder, Leihusrüstung, 15l-Gerät auf Wunsch, Wäscheservice, Massagen & Souvenirs am Schiff
- Nitrox auf Wunsch (dzt. US\$ 150,- p/P [Stand 11/2017])
- Buchungsgebühren und Leistungen welche hier nicht angeführt sind

Werner Thiele KG * Im Kerschbäumer 23 * AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 * Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at * www.waterworld.at



Unsere Waterworld-Reiseleitung für Sie vor Ort:
Natur- & Unterwasserfototeam Dr. Iris Thiele-Schmied & KR. Werner Thiele

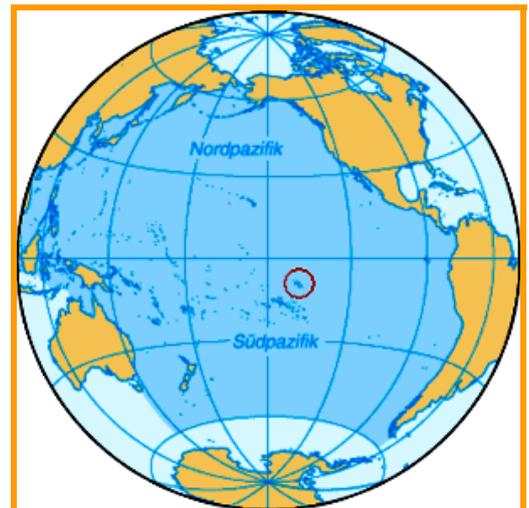


«Ihre Zufriedenheit ist unser höchster Lohn! »

Wir legen bei unseren geführten Expeditionen großen Wert darauf, dass Sie ein (soweit es die örtliche Abgeschlossenheit und der Charakter der Reise erlauben) möglichst perfektes Erlebnis haben. Wir teilen Ihre Leidenschaft für ausgefallene, extreme Destinationen und faszinierende Tauchplätze. Unsere erfahrenen Teammitglieder vor Ort sind stets bemüht, Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis zu machen. Sie stellen dabei gerne Ihre Expertise zur Verfügung und geben Tipps jeglicher Art zu den geplanten Aktivitäten.

Expeditionsleiter KR. Werner THIELE ist einer der bekanntesten Unterwasserfotografen in Europa und beschäftigt sich seit 1990 mit außergewöhnlichen Tauch- & Erlebnisreisen. Der Gewinner unzähliger Fotowettbewerbe, Weltmeister für Unterwasserfotografie und Begründer von Waterworld gilt als wandelndes Lexikon, wenn es um Ihre Traumdestination geht. Ihr Expeditionsleiter hat bereits weit über 100 große Expeditionen erfolgreich durchgeführt & begleitet.

Reiseleiterin Dr. Iris THIELE-SCHMIED ist die gute Seele der Expeditionen und promoviertes Sprachtalent. Die vielseitige Geschäftsführerin von Waterworld begleitet seit 2014 unsere Expeditionen und sorgt dafür, dass Sie sich rundum wohl fühlen.



© Copyrights

© 1 image by TAHITI-TOURISM © 27 images by WIKIPEDIA LIBRARY
© 2 images by AIR TAHITI NUI © 3 images by TAHITI INTERCONTINENTAL RESORT
© 13 images WORLD WIDE DIVE AND SAIL © 12 images WERNER THIELE

© copyright on text & concept: WATERWORLD - WERNER THIELE KG
No image, text or part of the text of this document may be copied or used without prior written confirmation by WATERWORLD - Werner Thiele KG

Werner Thiele KG ✨ Im Kerschbäumer 23 ✨ AT-6112 Wattens
Office: +43 (0) 52 24 / 67 455 ✨ Mobil: +43 (0) 664 / 234 67 46
info@waterworld.at ✨ www.waterworld.at